

LEBENS LAUF

- Name:** Nikolaus Freudenberg
- Geburtsdatum und –ort:** 20. April 1944 in Königsberg/Pr
- Familienstand:** verheiratet mit Brigitte Plessow-Freudenberg,
4 Kinder (2 Stiefkinder)
- Dienstliche Adressen:** Labor Dr. Schneider, Burgunderstr. 1
79104 Freiburg, Tel.: (0761) 30522
- Institut für Pathologie, Breisacherstr. 115 a
79106 Freiburg, Tel.: (0761) 27080570
e-mail: nikolaus.freudenberg@uniklinik-freiburg.de
- Schulbildung:**
1950 -1954 Volksschule: Von-der-Tann-Schule, Regensburg
1954 – 1963 Albrecht-Altendorfer-Gymnasium, Regensburg
- Medizinstudium:**
1963 – 1966 Vorklinisches Studium, Universität Erlangen
1966 – 1969 Klinisches Studium, Universität Frankfurt/M.
- Medizinalassistentenzeit:**
1969 – 1970 Frankfurt/M. und Regensburg
- Approbation als Arzt:** 1970
- Promotion zum Dr. med:** 1971
Thema: „ Die Beweglichkeit der Halswirbelsäule und ihrer einzelnen Segmente in der seitlichen Ebene“ (Doktorvater: Prof. Schoberth)
- Ausbildung zum Arzt für Pathologie:**
1970 – 1972: Pathologisches Institut des Städtischen Krankenhauses Frankfurt/M.-Höchst (Prof. Zimmermann)
1972 – 1973: Anatomisches Institut der Universität Freiburg (Prof. Staubesand)
1973 – 1977: Institut für Pathologie der Universität Freiburg (Prof. Sandritter)
- Anerkennung als Arzt für Pathologie:** 1977
- Habilitation und Venia legendi für das Fach Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie:** 1977 (Thema: „Untersuchungen des Endothels von Blutgefäßen bei Schock“)

Ernennung zum außerplanmäßigen Professor:	1984
Oberarzt im Institut für Pathologie der Universität Freiburg:	1977 bis 1999
Zertifikat für Gynäkologische Zytologie der Deutschen Gesellschaft für Zytologie	1997
Leiter der Sektion Zytopathologie im Institut für Pathologie der Universität Freiburg:	1999 – 2011
Studiendekan für die klinischen Ausbildungsabschnitte der Medizinischen Fakultät Freiburg:	1992 – 1997
Dr. h.c. der Semmelweis-Universität Budapest:	1999
Akademischer Lehrer und Prüfer im Staatsexamen für das Fach Pathologie für Medizin- und Zahnmedizin Studierende:	1977 -2011
Nebenamtliche Lehrtätigkeit:	1977 - 2012 Lehrkraft für das Fach Zytopathologie und Pathologie (seit 2009) an der Akademie für Medizinisch- Technische Assistentent/Innen der Universitätsklinik Freiburg
Erstgutachter (Doktorvater) bei Promotionen zum Dr.med.:	ca. 100 Mal
Wissenschaftliche Publikationen:	ca. 200 (davon ca. 70 Originalpublikationen, 2 Lehrbücher für Zytopathologie, ein Lehrbuch für Pathologie, Mitherausgeber eines Lehrbuchs für Pathologie mit U. Riede und M. Werner, eine Monographie über Endothelpathologie mit M. A. Freudenberg und K. Riese, Mitherausgeber der Verhandlungsbände der Deutschen Gesellschaft für Zytologie seit 1992
Hauptforschungsgebiete:	Endothelpathologie, septischer Schock, insbes. Endotoxinpathologie, klinische Zytopathologie (Schwerpunkte: Zervix uteri, Lunge, Schilddrüse, Körperhöhlenergüsse, Prostata) Interaktion von Tumorzellen und Makrophagen

**Mitgliedschaften und Funktionen
in wissenschaftlichen Fachverbänden:**

- Deutsche Gesellschaft für Zytologie
- Schriftführer 1988 – 2007
 - Präsident 2008/09
 - Vizepräsident 2010/11
 - Zweiter Schriftführer ab 2012

Deutsche Gesellschaft für Pathologie

Internationale Akademie für Pathologie (Leitung von Fortbildungsveranstaltungen in Zytopathologie für Pathologen)

Internationale Akademie für Zytologie (MIAC)

Wissenschaftliche Auslandskontakte:

Beauftragter des Rektors der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Semmelweis- Universität Budapest seit 1990 bis heute

Mitglied zytopathologischer Arbeitsgruppen mit Japan und Rumänien